



Gemeinde **STADTBREDIMUS**

Stadt bredimus - Greiveldange



- “typischer” Winzerort, direkt an der Mosel gelegen
- etwa 20 km von der Stadt Luxemburg entfernt
- Ortsteile Stadbredimus, Greiveldange und “Hüttermühle”
- Bauern- und Winzerbetriebe
- HORESCA (2 Hotels, 2 Restaurants)
- Handwerk / Handel

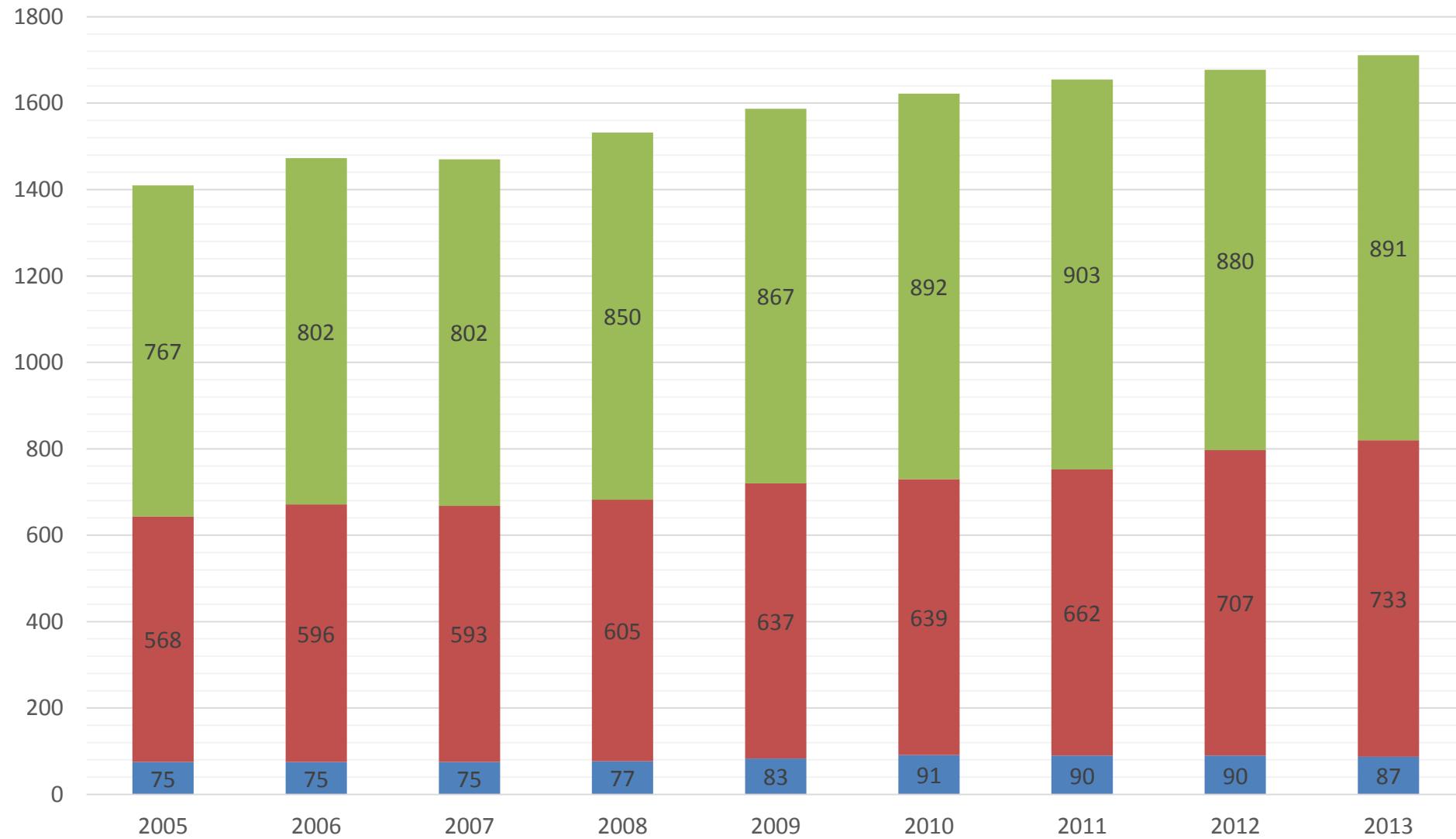


Fläche:	10,17 Km ²
Einwohner:	1707
Waldfläche	320 ha
Agrarfläche	14 ha
Kommunale Strassen	8 km
Kommunale "Wege"	29 km



Entwicklung der Einwohnerzahlen

■ Höttermillen ■ Greiveldange ■ Stadbredimus





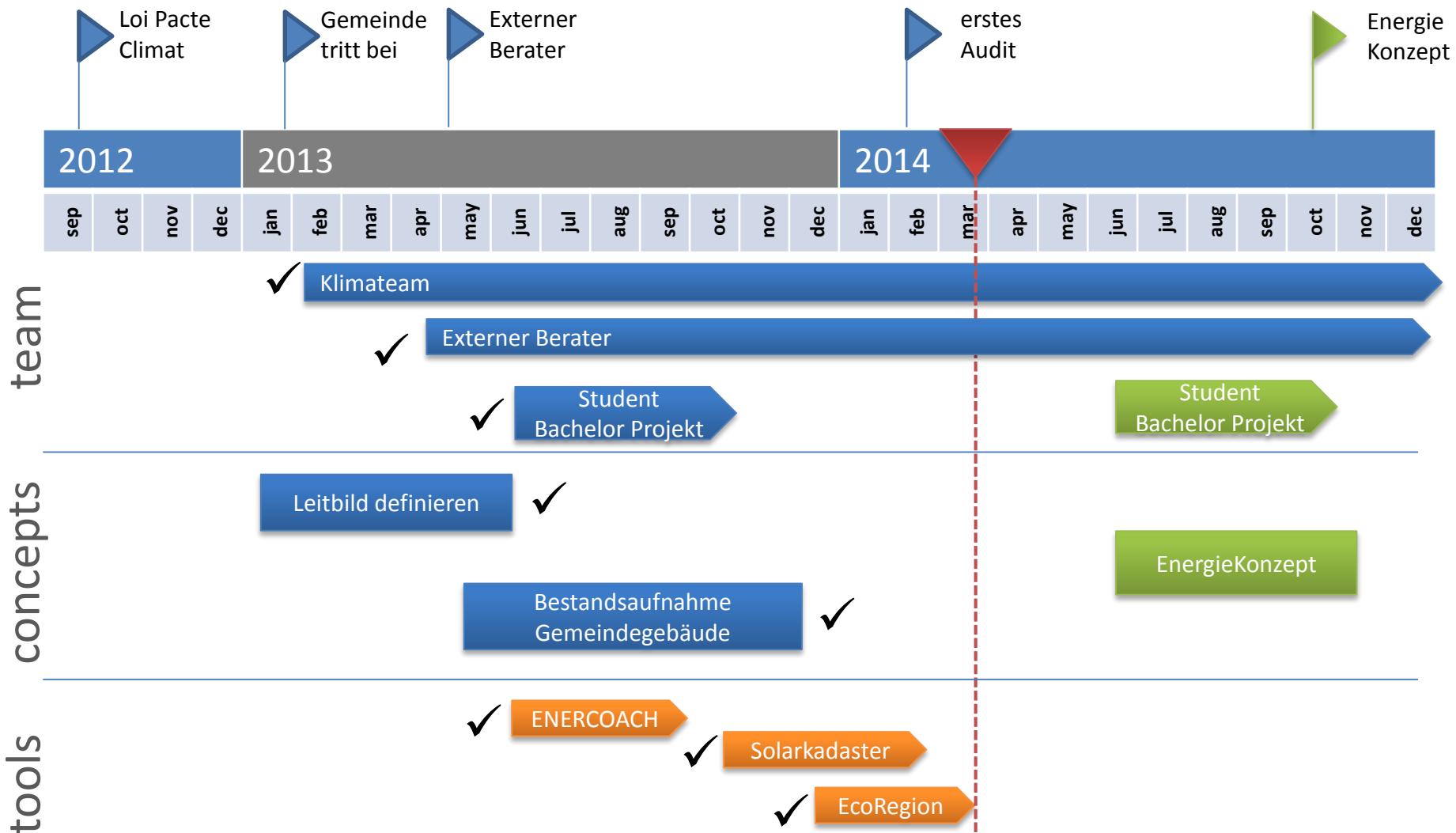
Warum engagiert sich eine “kleine” Gemeinde im Klimapakt ?

- bei rezenten Grossprojekten (Schule, Maison Relais) hat die Gemeinde konsequent auf **“erneuerbare Energien”** gesetzt
- **Konsens im Gemeinderat:** bei **allen** neuen Projekten , “Klimaschutzkriterien” in Betracht zu ziehen und somit auch mit gutem Beispiel für die Bürger voranzugehen
- Neben den **“klimarelevanten”** Vorteilen, ist es mit diversen Massnahmen auch möglich, **ökonomische Vorteile** zu erreichen.
- Ziel ist es auch, den Bürgern der Gemeinde **die langfristigen Vorteile einer solchen Vorgehensweise** zu vermitteln, und durch **geeignete Hilfen** / Support / Rat und Tat, die Zustimmung zu bekommen.
- und , last, but not leastwollen wir zeigen, dass es auch mit **“kleinen”** Schritten möglich ist, gute und schnelle Resultate zu erzielen, und dies sogar **meist ohne grössere Konsequenzen oder Einbussen** für die Bürger und deren Lebensqualität.

Das Engagement im KlimaPakt erlaubt uns diese Vorgehensweise in einer *strukturierten und langfristigen Form* umzusetzen und *generelle Richtlinien und Systeme* einzuführen.



KlimaPakt Stadbredimus – Projektplan:





Wie sind wir herangegangen ?

Was ist bereits gemacht ?

- Situationsanalyse / Bestandsaufnahme bereits realisierter Massnahmen

Was kann einfach und schnell umgesetzt werden ?

- Welche "einfachen" Systeme / Methoden können zur Umsetzung eingeführt werden (*... grab the low hanging fruits ...*)

Welche "Tools" sind verfügbar ?

- ENERCOACH / EcoRegion / Enovos / Solarkadaster / Verbrauchskontrolle
- gibt es bereits "best practices" ? (*...copy with pride ...*)

Wie motivieren wir die Bürger ?

- Klimateam, Kommunikation, Bürgerbeteiligung an Projekten, finanzielle Anreize

Haben wir die "Resourcen" zur Umsetzung ?

- Kooperation mit Studenten (Uni Luxemburg)
- Einbinden **aller** Gemeindedienste (Serv. Techn., Admin., Schöffen- und Gemeinderat)

Analyse der "SOWIESO" Projekte

- Wie können bei "day to day" Aufgaben Klimaschutzkriterien eingebunden werden (z.B. Instandhaltungen, Renovierungen, Reparaturen)

Klimaschutzkriterien bei allen "Neu" Projekten

- Bei allen neuen Projekten werden Klimaschutzkriterien berücksichtigt

Bereitstellen der "Mittel"

- Der Gemeinderat stellt sicher dass für die Umsetzungsmassnahmen die finanziellen Mittel bereitgestellt werden (Budget)

schnelle Umsetzung der Massnahmen prioritätär

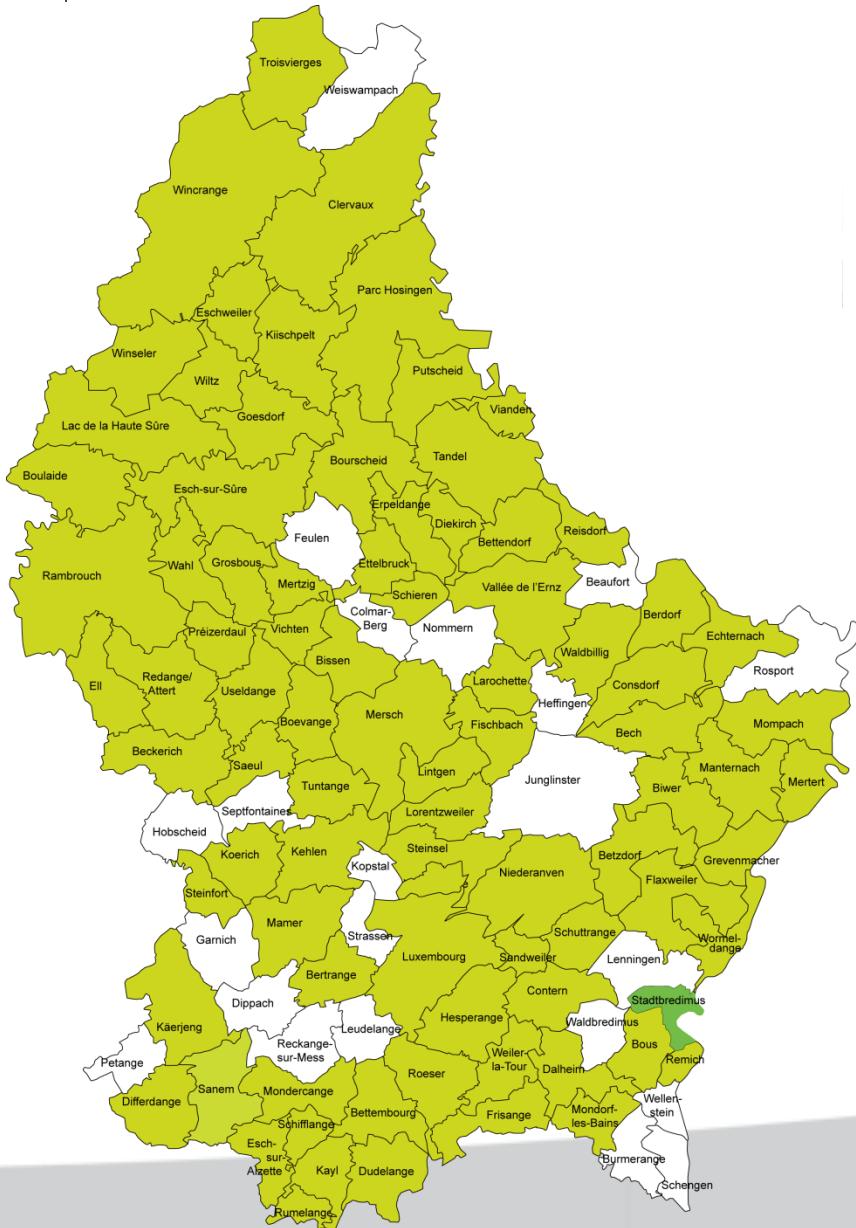


Gemeinde **STADTBREDIMUS**

Stadt bredimus - Greiveldange



Madame la Ministre Carole Dieschbourg



Überblick

- **86 teilnehmende Gemeinden**
- **42 Klimaberater**
- **1 zertifizierte Gemeinde**
- Weitere Gemeinden im Zertifizierungsprozess



Stadtbredimus

- Unterzeichnung Klimapakt
Vertrag: 31.01.2013
- Auditprozess: Februar 2014
- Erste zertifizierte Gemeinde

→ 52,4 %

50%

Gesetzliche Grundlage

« Loi du 13 septembre 2012 portant création d'un pacte climat avec les communes » (Mémorial A 205 – 20 September 2012)

- **Laufzeit:** 01.01.2013 – 31.12.2020
- **Finanzielle und technische Unterstützung**
- Vertrag auf **freiwilliger Basis**
- Möglichkeit einer **interkommunale Zusammenarbeit**

Klimapakt – Ziele

- **Vorreiterrolle der Gemeinden in der Energie- und Klimaschutzpolitik stärken « Global denken – Lokal Handeln »**
- **THG-Emissionen und Energiekosten senken**
- **Lokale und regionale Investitionen stimulieren**

Klimapakt - Vertrag Staat – Gemeinde – myenergy

Pflichten der Gemeinde:

- Umsetzung des QMS « European Energy Award® »
- Realisierung einer **Energiebuchhaltung** (Energieverbrauch, Wasserverbrauch, CO₂ Emissionen) der kommunalen Infrastrukturen und Anlagen ; Zeitrahmen 2 Jahre nach Unterzeichnung

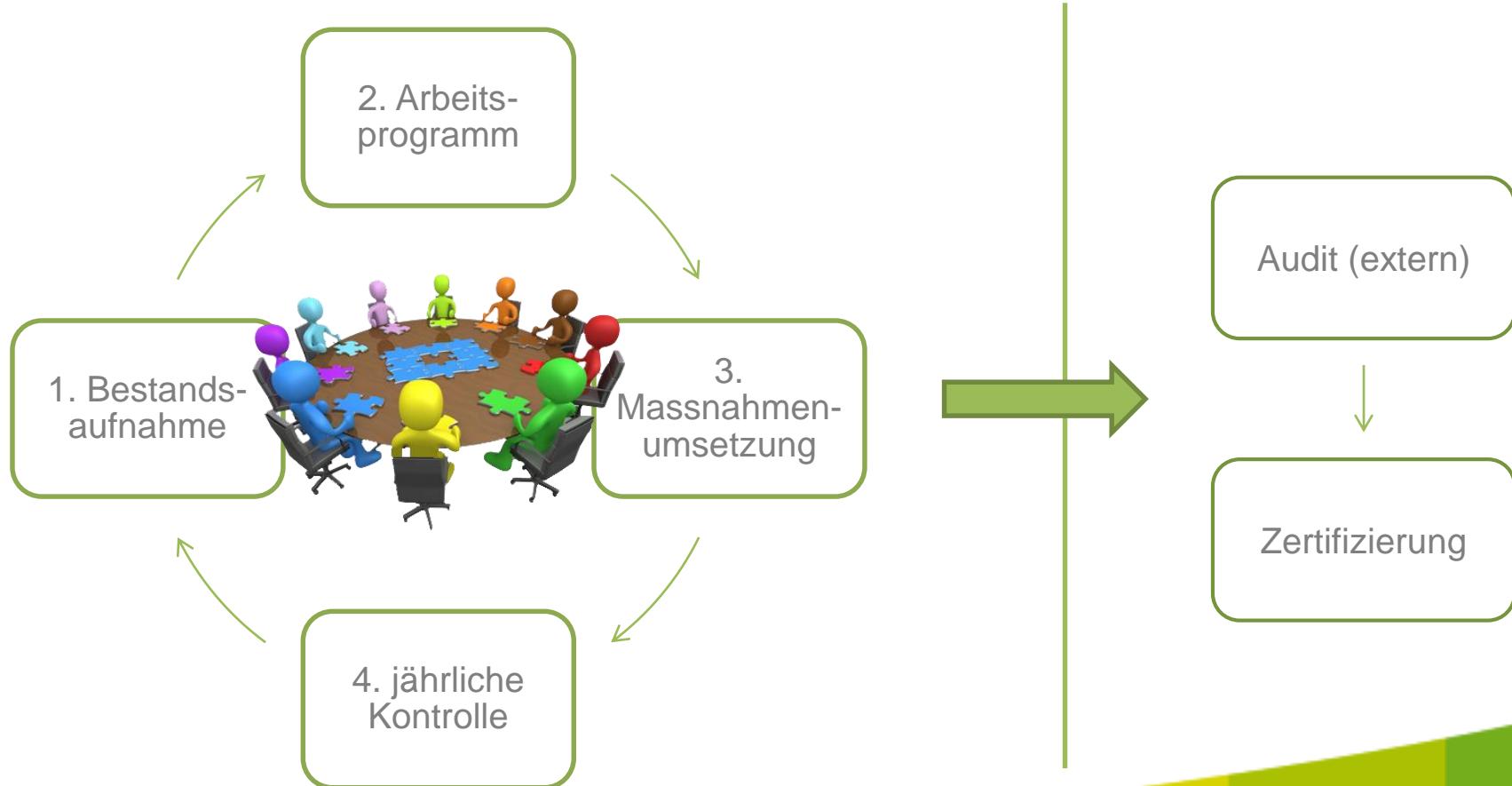
Staatliche Gegenleistungen:

- **Finanzielle** Unterstützung
- **Technische** Unterstützung

European Energy Award® (eea)

- ganzheitliches **Steuerungs- und Controlling-Instrument** für die kommunale Energie- und Klimapolitik
 1. Raumplanung
 2. Kommunale Gebäude und Anlagen
 3. Versorgung und Entsorgung
 4. Mobilität und Verkehr
 5. Interne Organisation
 6. Kommunikation und Kooperation
- **Bottom-up Ansatz** – wurde von Gemeinden entwickelt
- **Langjährige Erfahrung**
- Anpassung an die **luxemburgischen Rahmenbedingungen**

Ablauf des eea Prozesses



Zertifizierungssystem

- ermöglicht es die Gemeinden **zu bewerten** auf Basis des Maßnahmenkatalogs
- trägt der **spezifischen Situation** der Gemeinde Rechnung



40%

50%

75%

Finanzielle Unterstützung

Jährliche Förderung nach der Unterzeichnung des Klimapakts:

1. « **Subvention forfaitaire** » : 10 000 EUR
2. **Subventionierung der Klimaberater** (intern und extern): 25-50 T/J

Jährliche Förderung nach der Zertifizierung (40% - 50% - 75%):

3. « **Subvention variable annuelle** » (**Bonus**): 5-35 EUR/Einw.

2 Jahre nach Erhalt der 1. Zertifizierung:

Modulation der Subventionierung nach Erreichen der CO2-Zielsetzungen für die Bereiche kommunale Infrastrukturen und Haushalte



Rainer Telaar, Klimaberater der Gemeinde Stadbredimus



Übersicht der Massnahmen (Stand 20 März 2014)

“implementierte” Massnahmen

“geplante” Massnahmen (teilweise in Arbeit)

“angedachte” Massnahmen



Entwicklungsplanung und Raumordnung

2012	2013	2014	2015	2016	2017
seit 1998 ✓					
Beihilfen für Regenwassernutzung					
	✓ Anpassung des Bautenreglementes bzgl. der Dachformen um energieeffizientes Bauen zu vereinfachen				
	✓ Solarkadaster Bereitstellen eines Solarkatasters – Bürger können <u>das Solarenergiepotential</u> ihrer Gebäude bei der Gemeinde einsehen..				
		↻ Erstellen einer Bauherrenmappe			

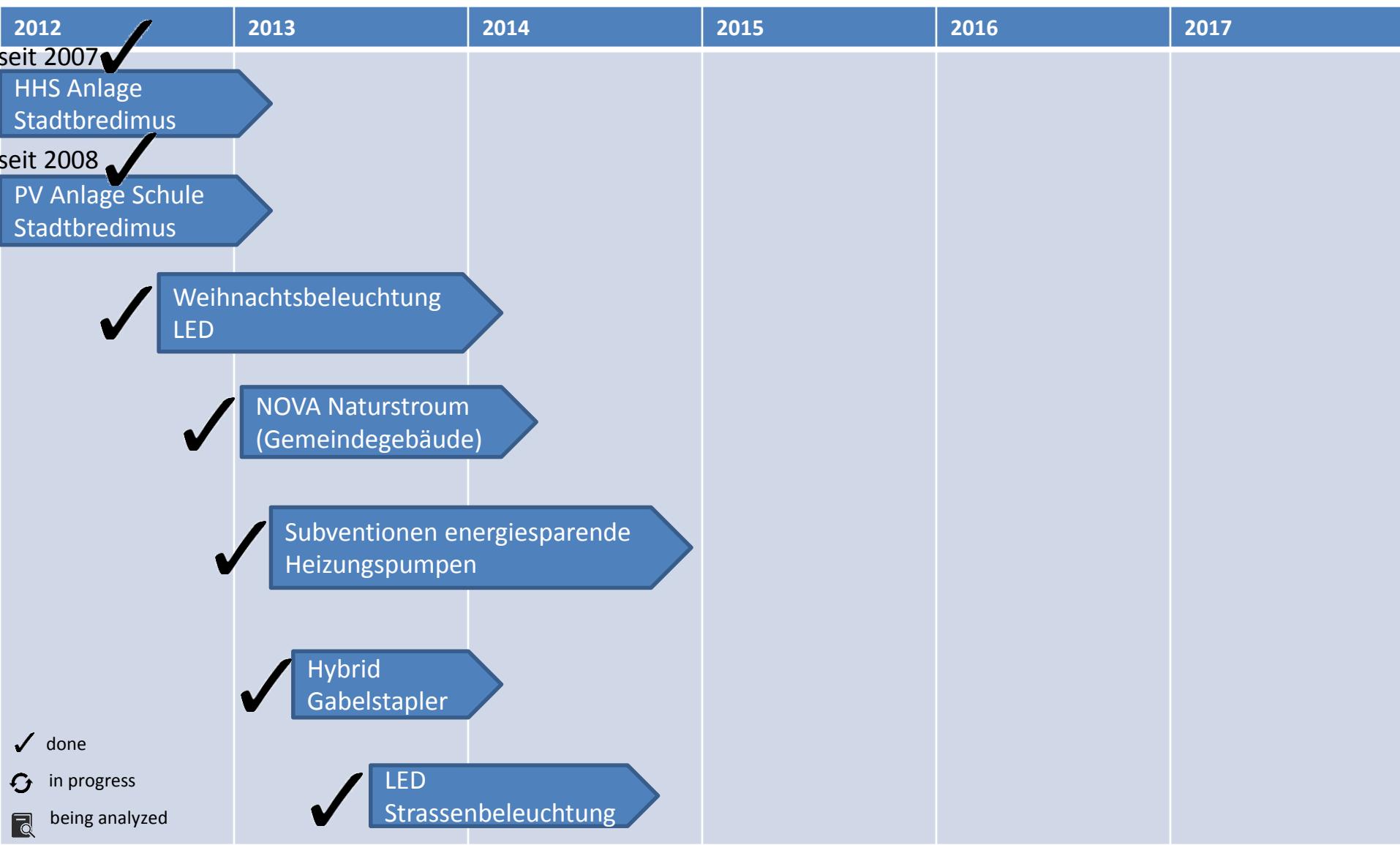
✓ done

↻ in progress

🔍 being analyzed

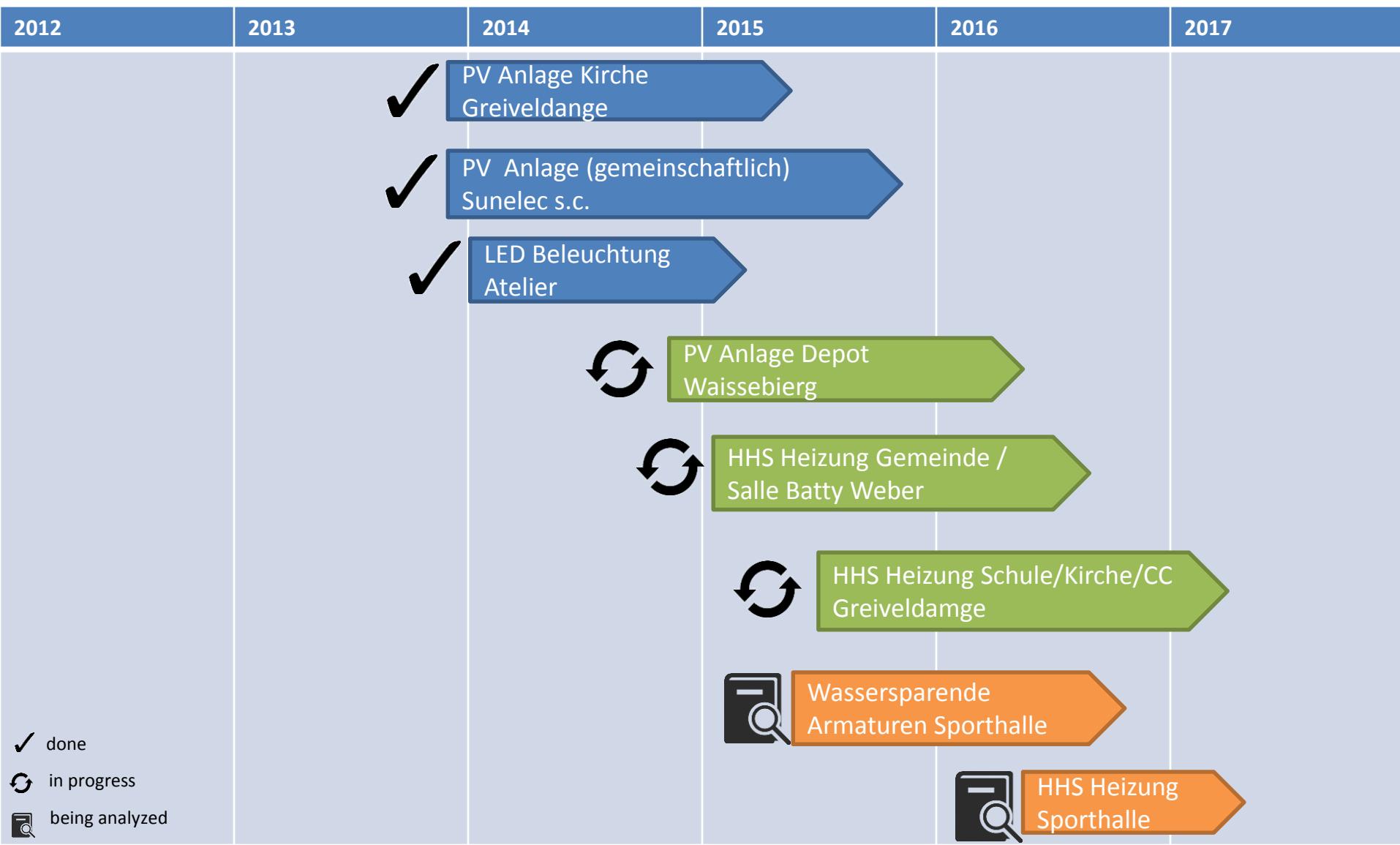


Kommunales Energiemanagement (1 von 2)



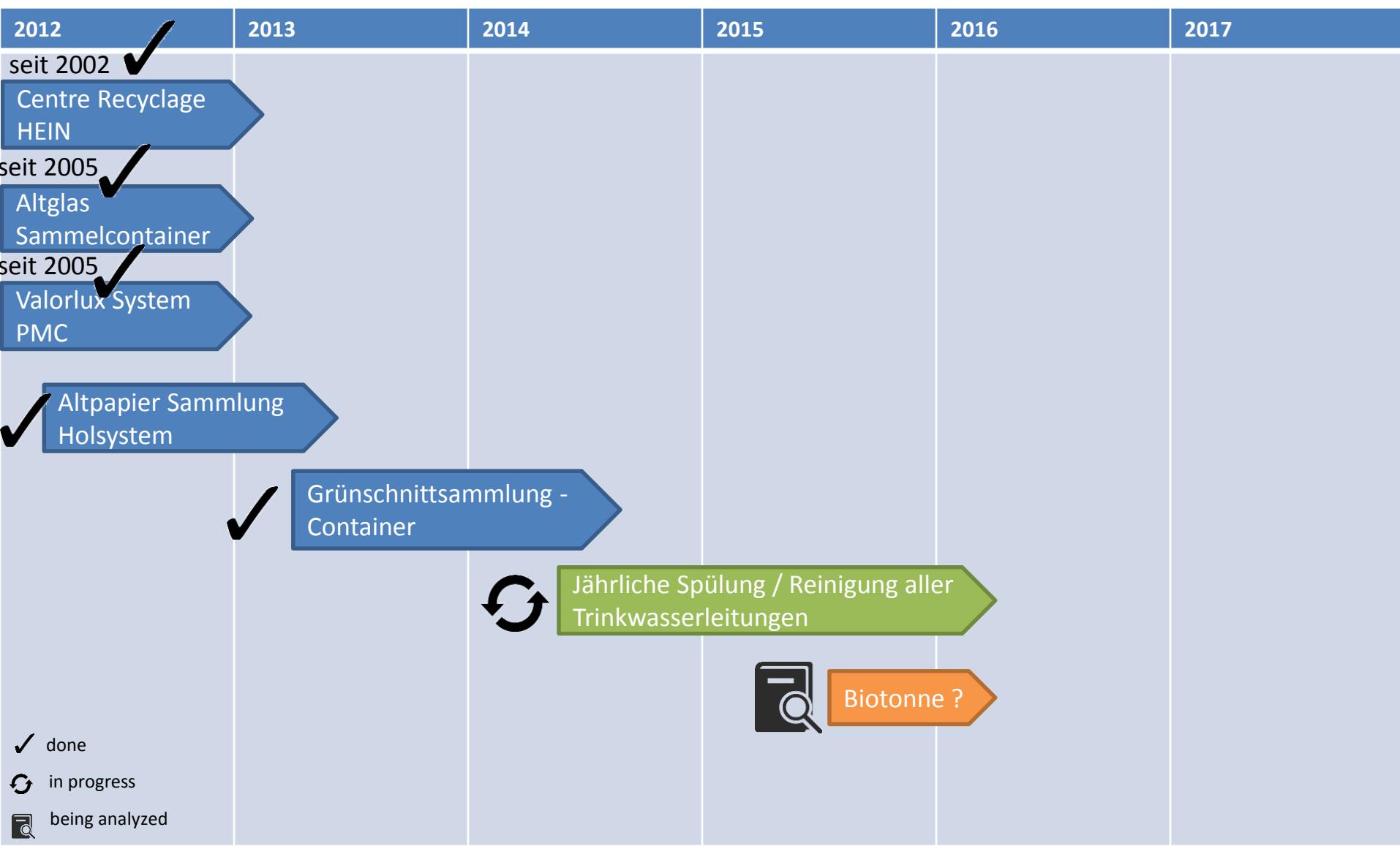


Kommunales Energiemanagement (2 von 2)



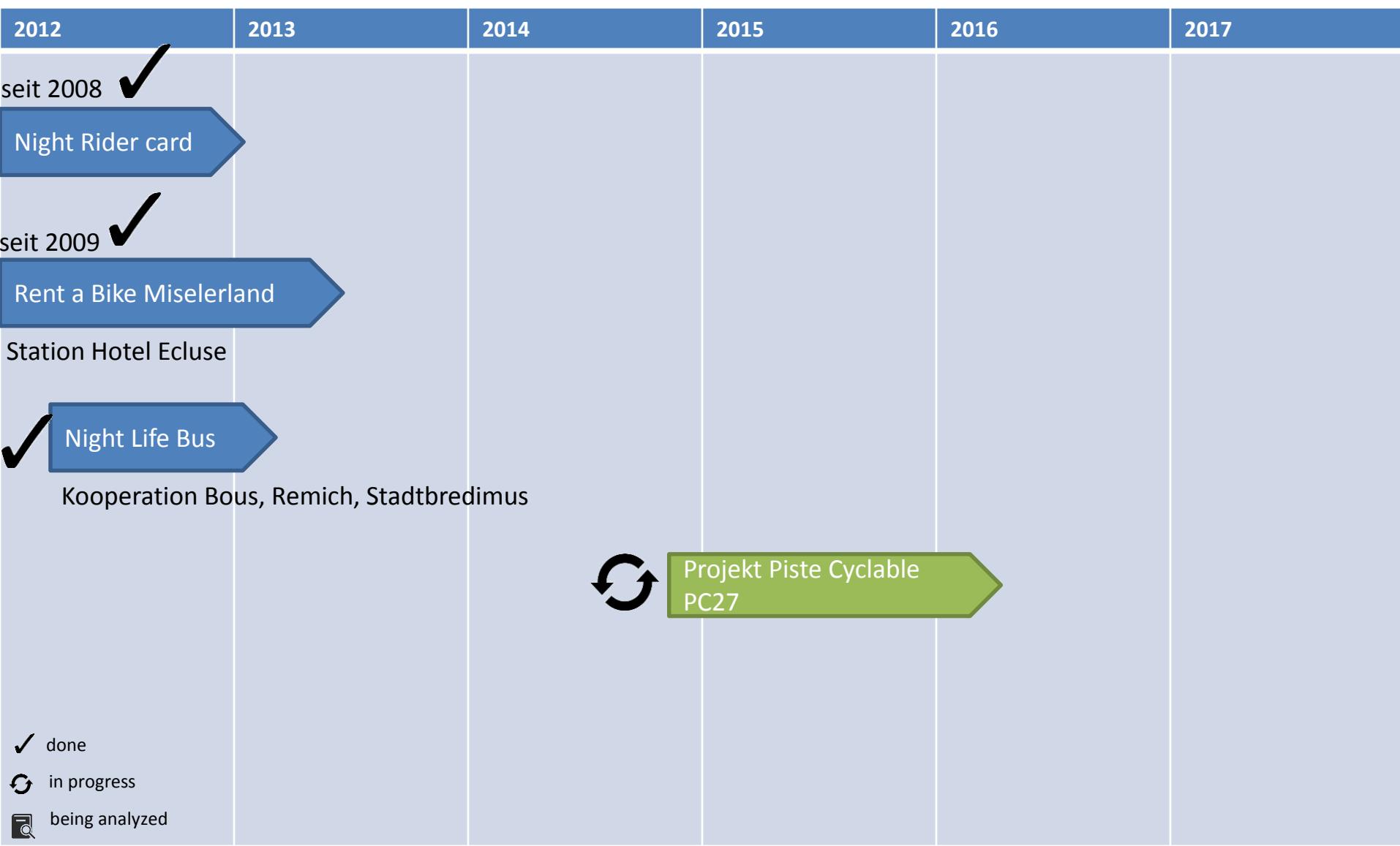


Versorgung / Entsorgung



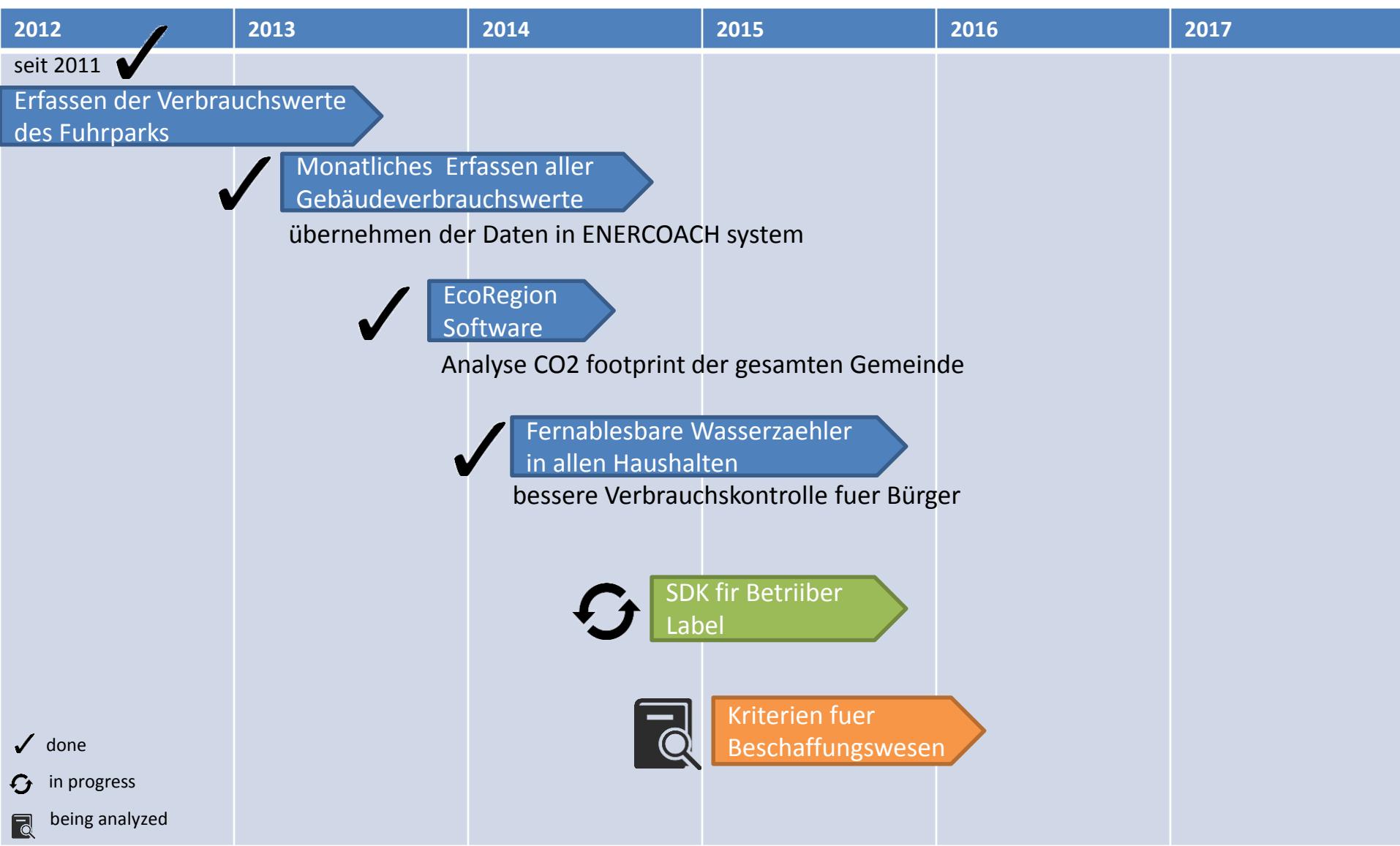


Mobilität



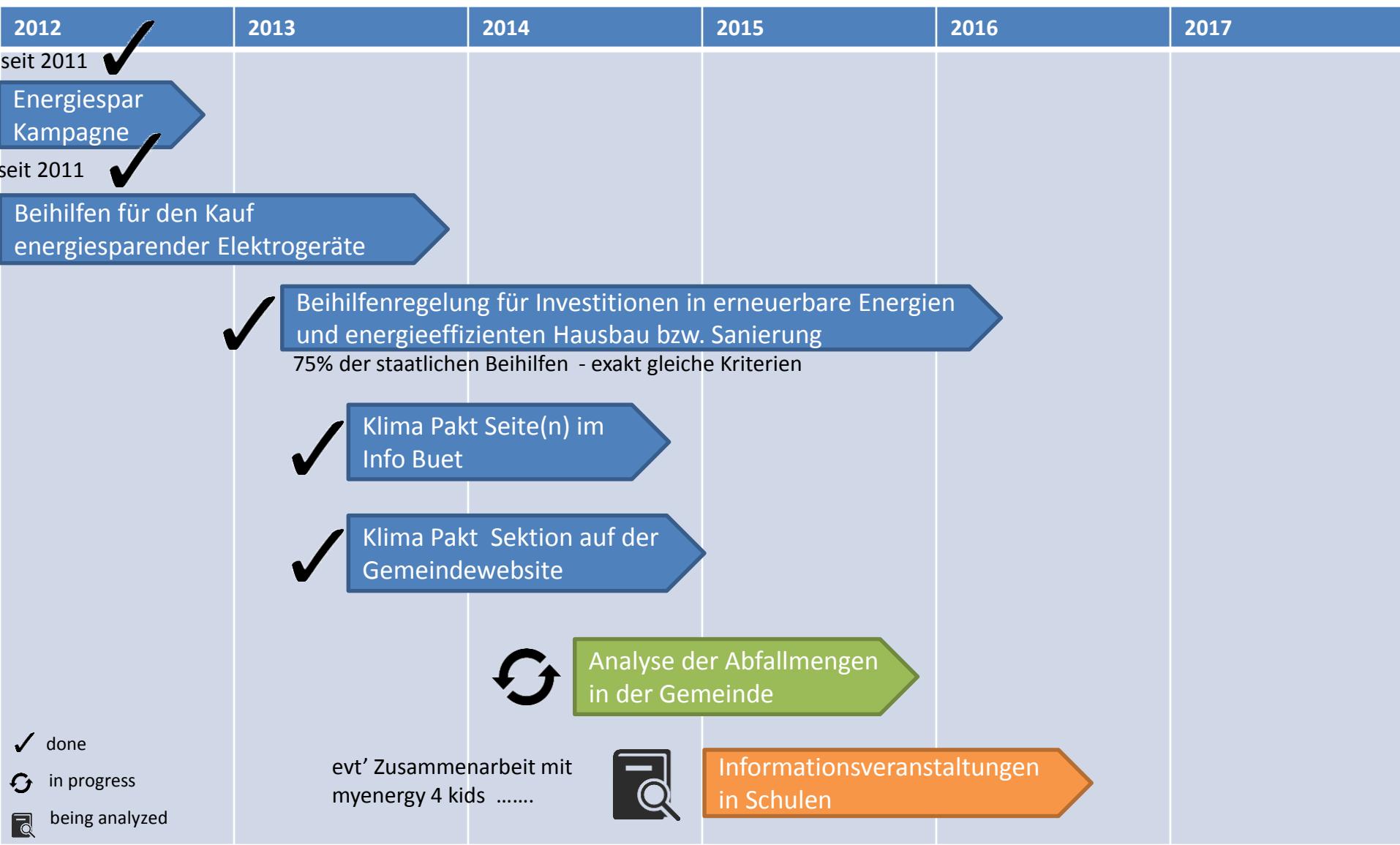


Interne Organisation





Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit





..... "kleinere" Schritte:

Bürobereich / Schulen / Verwaltung / Beschaffungswesen:

bei Hardwareanschaffungen und Büromaterial wird auf Umweltaspekte geachtet



Plätze / Aussichtspunkte:

wo möglich, werden Rasenflächen durch 'Blumenwiesen' ersetzt – weniger Mähen



Gebäudereinigung:

Putzmittel - umweltfreundliche Alternativen werden getestet.....

bei Neubestellungen werden "umweltfreundliche" Alternativmittel angefragt
(erste Versuch mit biologischem Reinigungsmittel läuft (Atelier.....))



Strassenbauprojekte:

wo immer möglich, werden Schmutzwasser und Regenwasser Leitungen getrennt verlegt



..... *more to come*



Do the difficult things while they are easy
and do the great things while they are small.
A journey of a thousand miles must begin
with a single step.

LAO TZU (chinese philosopher 604 B.C.)



“Success is a journey, not a destination”
(unknown author)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Fragen ?



Aufgabenbeschreibung – Klimaberater

1. Begleitung der Gemeinde im eea Prozess

- Leitung des Climateams
- Erstellung / Aktualisierung der Unterlagen – eea Management Tool

2. Grundberatung in der kommunalen Energie- und Klimapolitik

- Information und Sensibilisierung der Entscheidungsträger
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- Hilfestellung bei der Lösungsfindung
- Motivation